

KRV

Aktuell

Ausgabe: III/2001, November



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

**Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband**

Inhalt:

Die ersten Schritte sind getan	3
Die Regattasaison,	3
Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Frau Jette Hartner	4
Kitzinger Leichtgewichtsrunderer dominieren Nürnberger Kurzstreckenregatta.....	8
Karin Bock siegt bei Euro-Masters Regatta 2001.....	11
Kurzbericht Offenbacher Ruderregatta.....	13
Bundeswettbewerb in Hamburg der Jungen und Mädchenrunderer.....	15
Bayerische Meisterschaften in Ingolstadt	16
Christian Löffler in drei der 6 Kitzinger Siegerboote	16
Kitzinger Schulen mit 3 Booten beim Bayerischen Landesfinale	18
Gold für AKG - Mädchen Sieger im Doppelvierer	18
Vereinsmeisterschaft und Sommerfest.....	21
Jugendwanderfahrt 2001	23
Damenwanderfahrt vom 7. - 9. September 2001 auf dem Neckar.....	25
KRV Termine	27

Titelbild:

Hella und Helmut eröffnen mit einem Tanz das Sommerfest

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PeterBieber@web.de

(Achtung, meine eMail Adresse hat sich geändert)

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim,

Tel: 09321/8123, eMail: fambock@t-online.de

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Die ersten Schritte sind getan ...

Grußwort von Hella Sauer

Eine Rudersaison als 1. Vorsitzender des Kitzinger Rudervereins liegt hinter mir, und ich danke für die gute Zusammenarbeit, die unseren Vereinsbetrieb gut weiterlaufen lässt.

Positiv sehe ich die Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen und wir wollen weiterhin die Vielseitigkeit des Ruderbetriebs nutzen und auf der anderen Seite unser Bootshaus als geselligen Treffpunkt genießen.

Eure Hella Sauer, 1.Vorsitzende

Die Regattasaison,

das Sommerfest und Wanderfahrten sind natürlich die Hauptthemen dieser Ausgabe der Vereinszeitung.

Ganz an den Anfang stellen möchten wir aber ein anderes wichtiges Thema. Beim Anrudern im kommenden Frühjahr sollen 5(!) (in Worten: fünf) neue Boote des KRV getauft werden.

Es gibt da nur ein kleines Problem: die Namen für die fünf Neuen müssen noch gefunden werden, und dabei hoffen wir auf ihre Mithilfe.

Kurz noch etwas zur Vorgeschichte dieser ungewöhnlich vielen neuen Boote. Zwei von Ihnen, ein Renn- und ein Trainingseiner von Empacher liegen schon, bislang namenlos, im Bootshaus. Ein weiterer Renneiner von Wenig war schon seit langem bestellt, um den Bestand unserer teilweise sehr alten Holzrennboote zu erneuern. Ziemlich überraschend ergab sich dann eine Möglichkeit über die Kooperation "Schulrudern" zwischen der Richard-Rother-Realschule und dem KRV einen beträchtlichen staatlichen Zuschuß zum Kauf neuer Boote zu erhalten (vielen Dank hier an Helga Staudt-Bieber, deren Initiative wir das im Wesentlichen zu verdanken haben). Bei einem Eigenanteil von 12000 DM bekommen wir 18000 DM als Zuschuß "geschenkt".

Dieses Angebot konnten wir natürlich nicht ausschlagen, und haben einen leichten Kunststoff-Gig-Doppelvierer mit Steuermann bestellt, den man alternativ auch als Doppelfünfer rudern kann. Sicherlich ein tolles Angebot an alle Ruderer, die sich sonst immer mit unseren schweren Holzbooten plagen müssen. Darüber hinaus wurde von diesem Betrag noch ein leichter Kunststoff-Renneiner und fünf Paar Kohlefaserskulls bestellt.

Insgesamt konnten wir so in den letzten Jahren unseren gesamten Bootspark wesentlich verjüngen.



Nochmals zurück zu den gesuchten Bootsnamen. Dem Trend der Zeit folgend suchen wir natürlich auch Sponsoren, das heißt Firmen oder auch Privatpersonen, die sich mit einer Spende an den KRV am Bootskauf beteiligen und im Gegenzug über die Namensvergabe mitbestimmen können. Bei Firmensponsoren kann in begrenztem Umfang ein Firmenlogo am Boot angebracht werden. Auch über Vorschläge in dieser Richtung sind wir sehr dankbar.

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Frau Jette Hartner



Am 4. Juni 2001 konnte unser langjähriges treues Mitglied, Frau Jette Hartner, ihren 80. Geburtstag feiern.

Eine kleine Abordnung unseres Vereins überbrachte herzliche Glückwünsche.

!!! Mitglieder-Action Ist angesagt !!!

Einem Boot einen eigens kreierten Namen geben?

Der KRV macht's möglich!

Fünf neue Boote gilt es beim Anrudern 2002 zu taufen. Da aber noch für keines der Boote ein Name gefunden worden ist, ist jetzt eure Kreativität gefragt:

Jeder kann bis zum 07. Dezember einen (oder auch mehrere) beliebigen Vorschlag einschicken oder mailen...(Adressen siehe unten).

In einer Ausschußsitzung werden dann die originellsten, witzigsten, passendsten Namen ausgewählt bzw. ausgelost und ihr könnt dann dabei sein, wenn ein Schiff nach eurem Wunsch getauft wird.

Um euch eine kleine Hilfe zu geben, werden die Boote im folgenden kurz beschrieben, und dann ist eure Kopfarbeit gefragt.

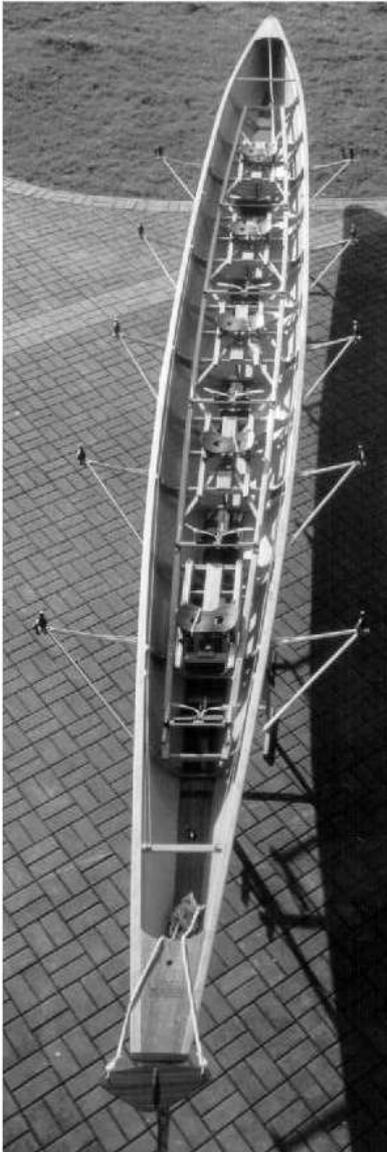
1. **Renneiner:** Empacher, gelb/schwarz, normale Ausleger, für 70-85 kg, (hängt schon im Bootshaus hinten links)

2. **Trainingseiner:** Empacher, weiß/gelb, normale Ausleger , (liegt schon im Bootshaus mittleres Gestell, rechte Seite)

3. **Renneiner:** Gerhard Wenig, weiß/blau/schwarz, Flügelausleger, für bis zu 85 kg



4. **Renneiner:** Bootsbau Behr, hellblau/schwarz, normale Ausleger, 65-70 kg



5. **Gigvierer/fünfer:** Bootsbau Behr, holz/blau, normale Ausleger

Bitte die Namen mit den oben aufgeführten Nummern versehen, damit wir wissen, welches Boot welchen Namen tragen soll!

Die Vorschläge bitte bis zum 07. Dezember senden an:

Florian Bock
Westheimer Str. 2
97318 Kaltensondheim

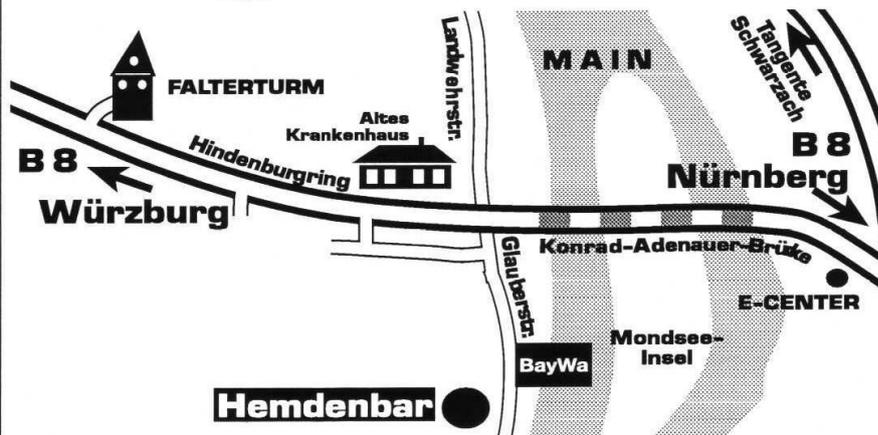
Tel.: 09321 / 8123
eMail: fambock@t-online.de

DIE HEMDENBAR

**LAGER-
VERKAUF**
5 - XXXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr**



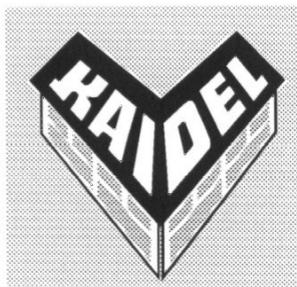
Hemden

T-Shirts

Sweat-Shirts

Polos

80 Jahre Erfahrung am Dach



Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

Wir führen für Sie aus:

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

Großhandel in Bedachungsmaterialien

Kitzinger Leichtgewichtsrunderer dominieren Nürnberger Kurzstreckenregatta

Bericht von Florian Bock

10 Siege, 4 zweite und 3 dritte Plätze lautet die Erfolgsbilanz des Kitzinger Rudervereins auf der Nürnberger Regatta am vergangenen Wochenende. Vor allem die Leichtgewichtsrunderer konnten auf der 500m Sprintdistanz auf sich aufmerksam machen.

Florian Bock und Johannes Bieber dominierten klar ihre leichten Männer B Einer (U23), auch im Doppelzweier waren sie nicht zu schlagen. Anne Bieber passierte zweimal im leichten und sogar im schweren Einer der Juniorinnen B (15/16 Jahre) als erste die Ziellinie. Auch Julian Aigner zeigte einen guten Trainingsstand und zog mit einem Sieg und einem 3. Platz im Junioren- Einer B der Leichtgewichte seinen Ruderkameraden nach. Ebenfalls im Leichtgewichtsbereich gestartet, steuerte Lorenz Volbers einen Sieg mit Johannes Bieber im Doppelzweier und einen zweiten Platz im Einer bei.

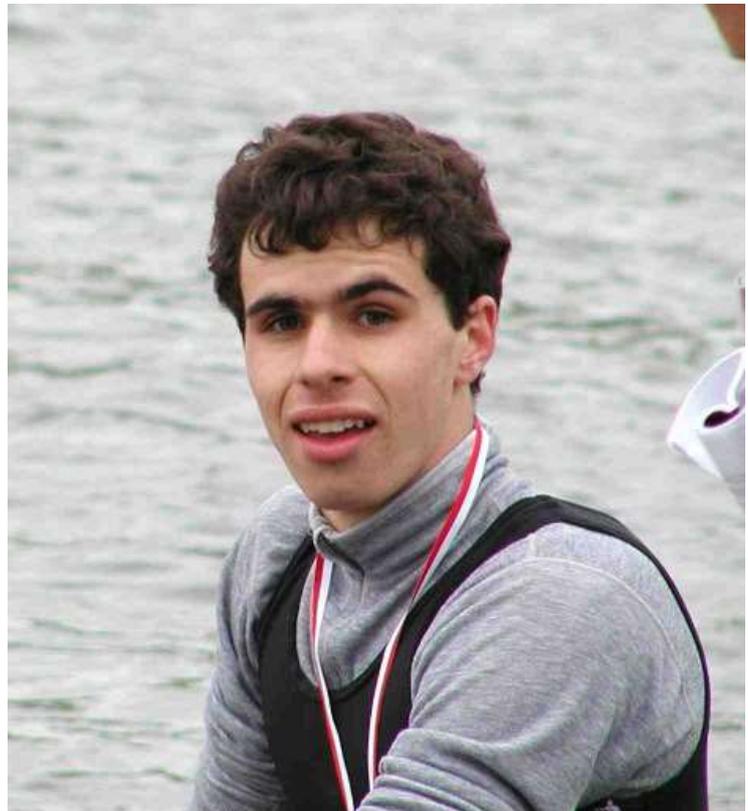


Erste Plätze erzielten (von links) Anne Bieber, Florian Bock, Lorenz Volbers, Johannes Bieber, Simon Bock und Julian Aigner

Zum Bundesentscheid in Hamburg qualifiziert, stand mit dem Wettkampf auf dem Dutzendteich der letzte Test vor der deutschen Meisterschaft im Kinderbereich für Simon Bock im Einer an. Er konnte die hohen Erwartungen erfüllen und fuhr einen ersten und einen zweiten Platz hinter einem Boot aus Pirna ein. In der gleichen Altersklasse gestartet, konnte Christoph Herpfer am Samstag in die Medaillenvergabe nicht eingreifen, musste dafür aber am Sonntag nur den Karlstädter Konkurrenten ziehen lassen. Da es in Lena Biebers Altersklasse noch keine Gewichts differenzierung gibt, musste sie gegen wesentlich größere und schwerere Gegnerinnen antreten. Dennoch fuhr sie zwei beherzte Rennen und erreichte zwei vierte Plätze im 6-Boote Feld. Zu zwei schweren Einern im Männer A bzw. B-Bereich hatte Dominik Weimann seine Teilnahme angemeldet. Als jeweils jüngster Teilnehmer konnte er dennoch einen dritten und zweiten Platz erringen.

Mit drei Regattaneulingen wartete der KRV in diesem Jahr in Nürnberg auf. Marius Zwicker, Julian Scheller und Philipp Weimann sollten in erster Linie einmal Wettkampfluft schnuppern und Erfahrungen sammeln. Vordere Plazierungen konnten sie erwartungsgemäß dann auch noch nicht erringen, jedoch konnte Philipp mit einem dritten Platz bereits auf sich aufmerksam machen.

Bei weiterem eifrigem Training sehen die Betreuer und Trainer um Gerd Bock gute Chancen auf zukünftige Siege bei den jüngsten Trainingsrunderern, die ebenfalls schon mindestens zweimal pro Woche trainieren müssen. Im Hinblick auf die bayerische Meisterschaft in drei Wochen in Ingolstadt haben die Kitzinger Ruderer einen guten Trainingsstand gezeigt, den es bis dahin jedoch noch weiter auszubauen gilt.



Johannes steuerte 4 Siege zum Kitzinger Erfolg bei

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide
zwingen das Grau aus dem Alltag
und
bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

Karin Bock siegt bei Euro-Masters Regatta 2001

Am ersten Juli-Wochenende fanden, zum zweiten Mal in München auf der Olympiaregattabahn, die Euro-Masters Regatta 2001 statt. Auf dieser höchsten Altersklassenregatta Europas kämpften insgesamt 3100 Ruderer aus 18 Nationen um Medaillen und Plätze.

Kitzingen war wieder durch die Masters-Ruderin Karin Bock vertreten, die im Doppelzweier, Doppelvierer und Mixed-Doppelvierer an den Start ging.

Als erstes Rennen stand der neugebildete Doppelzweier zusammen mit Franziska Strohmer von der Bamberger Rudergesellschaft auf dem Programm. Nachdem die Generalprobe, das erste gemeinsame Rennen, eine Woche vorher in Offenbach mit einem deutlichen Sieg über die Gewinner des Deutschen Masters-Championats sehr gut geklappt hatte, war man besonders gespannt auf ein internationales Abschneiden.



Karin Bock mit ihrer Doppelzweier-Partnerin Franziska Strohmer von der Bamberger Rudergesellschaft

Mit am Start lagen ein russisches Boot aus Moskau, außerdem Litauen, Lübeck und Berlin. Schon kurz nach dem Startkommando zeigte sich, dass sich die Mühen des letzten halben Jahres gelohnt hatten. Vom Start

weg konnte sich Kitzingen/Bamberg mit kräftigen Schlägen an die Spitze setzen und führte, völlig überraschend, zur Hälfte der Distanz bereits so weit vor dem übrigen Feld, dass die zweiten 500 m recht gelassen angegangen werden konnten.

Am Siegersteg wurden die beiden Ruderinnen dann u.a. von Sieglinde Marchner, der Vizepräsidentin des Bayer. Ruderverbandes, empfangen und bei der Verleihung der Medaillen als bayer. Lokalmatadoren fotografiert werden. Mit diesem überraschenden Sieg konnte das fränkische Boot die höchste europäische Auszeichnung eines Altersklassenruderers erringen.

Am zweiten Tag stand der Frauendoppelvierer Altersklasse C auf dem Programm. Hier war Karin Bock kurzfristig für eine erkrankte Ruderin in das Boot aus Erlangen eingestiegen. Trotz der ungewohnten Besetzung konnte mit kräftigem Endspurt ein zweiter Platz hinter dem Gastboot der USA, aber vor dem Sieger des Deutschen Masters-Championats aus Frankfurt /Hersfeld/Mühlshheim/Mainz und weiteren Booten aus Dresden, Berlin u. Potsdam/Magdeburg erreicht werden.

Am 3. Regattatag fanden die nicht ganz so ernst zu nehmenden Mixed-Rennen statt, bei denen eine Bootsbesatzung zur Hälfte aus männl. und aus weibl. Ruderern besteht. Hier werden die Boote oft auch noch kurzfristig zusammengestellt werden und starten oft ohne vorheriges gemeinsames Training.

Karin Bock startete hier mit alten Ruderkollegen aus Mühlheim a. Main im Mixed-Doppelvierer Altersklasse C. Nach einer anfänglichen Führung auf den ersten 500 Metern, reichte es am Schluß unter 8 Booten doch nur zum 3. Platz, was aber dem Spass am gemeinsamen Rudern keinen Abbruch tat.

(Bericht: Gerd Bock)

PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

Kurzbericht Offenbacher Ruderregatta

Auch auf der Ruderregatta in Offenbacher am 2. Juli Wochenende war der KRV mit einer Mannschaft vertreten. Mit dabei waren Julian Aigner, Christoph Herpfer, Tobias und Karin Bock, sowie Dominik Weimann. Karin Bock gewann mit ihrer Partnerin Franziska Strohmeyer vom Bamberger RC ihren Masters Doppelzweier, Tobias Bock und Dominik Weimann gelang jeweils ein Sieg im Einer über die 1000 m Strecke, während Christoph Herpfer und Julian Aigner trotz großen Einsatzes diesmal nicht in die Medaillenränge fahren konnten.

(Bericht: Julian Aigner)



Dominik Weimann war in Offenbach erfolgreich



Bernhard VÖLKER Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

wenn's um Geld geht ...

Sparkasse



Frankenwein aus bestem Hause



Zum Fest empfehlen wir unsere prämierten Weine und Sekte. Für individuelle Geschenke steht unser Geschenkpackungs-Service zu Ihrer Verfügung.

Fa. Chr. Hs. Herpfer
Paul-Eber-Str. 5
97318 Kitzingen

Tel.: 09321 - 6101
Fax: 09321 - 6103
e-mail: Herpfer@gmx.de

Bundeswettbewerb in Hamburg der Jungen- und Mädchenrunderer

Der diesjährige Bundesentscheid, die Rudermeisterschaft der deutschen Ruderjugend, fand heuer am ersten Juniwochenende in Hamburg auf einem Seitenkanal der Elbe statt.

Simon Bock, der einzige Teilnehmer des Kitzinger Rudervereins verstärkte das Team des bayerischen



Ruderverbands. Bei diesem Wettkampf, sind 1000m und 3000m, sowie ein Zusatzwettbewerb, bei dem hauptsächlich die Geschicklichkeit und die körperliche Motorik gefragt sind, zu absolvieren. Es zählt nicht nur die Einzelbilanz sondern vor allem das Gemeinschaftsergebnis jedes der einzelnen 16 Bundesländer, die fast alle vertreten waren.

Nachdem am Donnerstag alle Teilnehmer in ihren Zelten einquartiert waren startete Simon Bock am nächsten Tag im schweren Jungen-Einer Jahrgang 87. Bei strahlendem Sonnenschein trat er gegen die 26 besten Einerfahrer aus Deutschland zur 3000m Strecke an. Mit einem nicht schlechten, aber letztendlich undankbarem 7 Platz über die 3000m verfehlte er um einen Rang ganz knapp die Teilnahme am A-Finale. Im B-Finale über die 1000m Strecke belegte er dann bei starkem Wind und hohen Wellen den silbernen Platz knapp vor Hessen.

Insgesamt erreichte Simon Bock hiermit, unter Anleitung von Betreuer Dominik Weimann den 8. Platz unter den besten Einerfahrern aus Deutschland und blieb leider damit etwas unter den Erwartungen und seinen sportlichen Möglichkeiten.

Trotz des insgesamt enttäuschenden Abschneidens der bayrischen Jugendsportler (im Zusatzwettbewerb erreichten sie nur den letzten Platz) war die Stimmung aus bayrischer Sicht am Abend in der Disco dann doch überragend.

(Bericht: Simon Bock)

Bayerische Meisterschaften in Ingolstadt

Christian Löffler in drei der sechs Kitzinger Siegerboote

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30°C machte sich am Wochenende eine 10 Mann starke Truppe des Kitzinger Rudervereins nach Ingolstadt auf, um dort ihr Können bei den Bayerischen Meisterschaften zu beweisen. Bei Anfangs besten Bedingungen wurden auch gleich bei den ersten Rennen auf einem Seitenarm der Donau Spitzenplätze erreicht.

So konnte Christian Löffler zusammen mit seinem Münchner Partner den Doppelzweier der schweren Senioren B für sich entscheiden, Florian und Tobias Bock platzierten sich im gleichen Rennen an dritter Stelle. Anschließend wurden Florian Bock und Johannes Bieber ihrer Favoritenrolle im leichten Senior B Doppelzweier gerecht und erreichten den ersten Platz. Anne Bieber verteidigte danach im leichten Juniorinnen B Einer den 2. Platz hinter einem Boot aus Aschaffenburg vor drei weiteren Booten.



*Der neu Bayerische Meister im Doppelvierer der B-Senioren.
von links: Florian Bock, Tobias Bock, Christian Löffler (alle Kitzingen)
und Stefan Hasenöder (München)*

Nach diesem Rennen verschlechterten sich die Wetterbedingungen jedoch rapide. Windböen bis Windstärke 10 und heftige Gewitter waren angekündigt und die Regatta musste sogar kurzzeitig unterbrochen werden. Glücklicherweise wurde es dann aber doch nicht ganz so schlimm und die Rennen wurden nach einer zweistündigen Pause wieder aufgenommen.

Dominik Weimann wurde im Senior B Einer wegen der schlechten Wetterbedingungen seinen Erwartungen nicht ganz gerecht und musste sich mit einem 4. Platz begnügen, während Karin und Gerd Bock zusammen mit zwei Bambergern im Masters Doppelvierer der Altersklasse C im letzten Rennen des Samstags nochmals einen klaren Sieg für den Kitzinger Ruderverein errudern konnten.

Am Sonntag ging es schließlich Schlag auf Schlag: Christian Löffler gewann mit seinem Doppelzweier-Partner auch das Rennen der A-Senioren, und vervollständigte seine drei Siege zusammen mit Florian und Tobias Bock (ebenfalls KRV), sowie Stefan Hasenöder von der RGM München durch einen Meistertitel im Doppelvierer.

Julian Aigner musste sich leider schon im Vorlauf der starken Konkurrenz im leichten Junioren Einer geschlagen geben. Johannes Bieber und Florian Bock konnten jeweils im Senior Einer der Altersklassen A und B einen dritten Platz errudern. Das letzte Rennen der Bayerischen Meisterschaften 2001 entschieden schließlich Karin und Gerd Bock im Masters B Doppelvierer für sich.

Insgesamt erreichte die Kitzinger Mannschaft damit bei den Bayerischen Titelkämpfen aus 13 Rennen sehr beachtliche sechs Meistertitel, einen zweiten und vier dritte Plätze.

(Bericht: Johannes Bieber)



Florian Bock und Hannes Bieber waren im Doppelzweier nicht zu schlagen



Zwei Siege im Mixed-Doppelvierer für Karin und Gerd

Kitzinger Schulen mit drei Booten beim Bayerischen Landesfinale im Rudern

Gold für AKG - Mädchen Sieger im Doppelvierer

Im Rahmen des "Jugend trainiert für Olympia" Programms finden jedes Jahr am letzten Schulwochenende die Bayerischen Meisterschaften im Schulrudern auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim bei München statt.

Beim diesjährigen Wettbewerb waren die Kitzinger Schulen mit drei Mannschaften vertreten: zwei Boote stellte die Richard-Rother-Realschule (RRR), ein Boot startete für das Armin-Knab-Gymnasium (AKG). Während sich die Mannschaft des AKGs ausschließlich aus aktiven oder ehemaligen Vereinsruderern zusammensetzt, waren die RRR Boote richtige 'Amateure', die im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts und mit vielen zusätzlichen Trainingseinheiten von der Realschullehrerin Helga Staudt-Bieber für den Wettkampf vorbereitet wurden.



Die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft nach Berlin erruderten sich (von links) Steuerfrau Anna-Maria Endres, Cathrin Löffler, Franziska Bock, Anne Bieber und Katharina Herpfer.

Die erste Kitzinger Mannschaft am Start waren die Mädchen des AKG, Jahrgang 1984 -1986 in der Besetzung Anne Bieber, Franziska Bock,

Cathrin Löffler, Katharina Herpfer und Steuerfrau Anna-Maria Endres. Die Kitzinger Mädchen hatten starke Konkurrenz vom Mozart- und Riemen-schneider-Gymnasium aus der Ruderhochburg Würzburg und einem Boot aus Schweinfurt. In einem spannenden Rennen gelang ihnen trotzdem ein hart erkämpfter Sieg mit einer Länge Vorsprung. Die Belohnung dafür ist eine Fahrkarte zur Deutschen Schulrudermeisterschaft, die im September in Berlin stattfinden wird.

Als zweites Boot startete für die RRR in der Besetzung Dominik Schneller, Martin Gebert, Daniel Green, Matthias Kaluza und Steuermann Julian Aigner. Die Neulinge - alle rudern erst seit diesem Schuljahr - erreichten mit einem hervorragenden zweiten Platz im 6-Boote Feld des Vorlaufs das Finale, und lagen auch dort bis kurz vor Ziel auf einem sehr respektablen vierten Platz, den sie dann nur wegen eines technischen Problems mit einem Rollsit abgeben mussten. Ein tolles Ergebnis für die Neulinge!

Im letzten Rennen gingen schließlich Jungen der RRR des Jahrgangs



Florian Bumm, Christoph Wich, Julian Aigner, Oliver Markefka (von links) tragen ihre Steuerfrau Sina Gernet auf Händen

1984 - 1986 an den Start: Julian Aigner, Florian Bumm, Oliver Markefka, Christoph Wich und Steuerfrau Sina Gernet. Die Kitzinger Ruderer, alle Jahrgang 1986/85, mussten hier die Überlegenheit der älteren und vereins erfahreneren Konkurrenz anerkennen und sich mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Erwähnt werden sollte, dass auch diese Veranstaltung nur durch die Hilfe vieler idealistischer Helfer möglich war. Die Familien Löffler und Bieber unternahmen mit Privat PKWs den Boots- und Mannschaftstransport, die Firma Herpfer stellte einen Kleinbus zu Verfügung.



eine respektables Ergebnis für die Neulinge der RRR, die hier die "Jugend einsetzen: (von links), Martin Gebert, Dominik Schneller, Matthias Kaluza und Daniel Green, mit dabei die Betreuerin Helga Staudt-Bieber



Beim Bundesfinale in Berlin erreichten die AKG Mädchen dann einen 9. Platz unter 13 teilnehmenden Bundesländern. Als Betreuer war Studienrat Peter Müller (rechts im Bild), selbst ehemaliger Leistungsruderer aus Würzburg, mit dabei.

Vereinsmeisterschaft und Sommerfest

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer wieder die aktiven Mitglieder des Kitzinger Rudervereins, um bei einigen mehr oder weniger ernsten Rennen die besten Ruderer des Vereins zu ermitteln. Am Samstag den 22.6. fanden sich also gegen 13h ca. 25 Ruderer ein, um eines oder auch mehrere Rennen über die Distanz von 500m zu fahren. Unterstützt wurden sie dabei lautstark von denen, die keine Lust hatten selbst auf Wasser zu gehen, sich es aber nicht hatten nehmen lassen an diesem wunderschönen Sommertag die Rennen zu verfolgen.



Gruppenfoto der meist jugendlichen Teilnehmer

Wirklich um erste Plätze geht es bei der Vereinsmeisterschaft eigentlich nur bei den Einerrennen. Bei den Mannschaftsbooten versucht man von vornherein jeweils ungefähr gleich starke Teams zusammenzustellen, um damit möglichst ausgewogene und spannende Rennverläufe zu erzielen.

Das Rennen, das mit dem größten Interesse beobachtet wurde, war dann sicherlich der Vereinsmeister im Einer. Den Titel holte sich, wie schon im letzten Jahr, Christian Löffler, vor Florian Bock, der das familieninterne Duell gegen seinen Vater Gerd knapp für sich entscheiden konnte.

Bei den Junioren konnte diesmal Julian Aigner vor Simon Bock und Christoph Herpfer als erster über die Ziellinie gehen. Neuer Vereinsmeister den Jungen wurde schließlich Philipp Weimann vor Julian Scheller, Simon Herr und Marius Zwicker.



Christian Löffler neuer Vereinsmeister



Julian Aigner siegte bei den Junioren



... und Philipp Weimann bei den Jungen

Die Regatta lies man dann bei Kaffee und Kuchen (danke an die fleißigen Kuchenbäcker/innen und an das Wirtschaftsteam) ausklingen bzw. mehr oder weniger nahtlos in das Sommerfest am Abend übergehen, das offiziell nach den Siegerehrungen um ca. 19.00 begann.

Das Wetter war gerade noch rechtzeitig wieder sommerlich und warm geworden. Ca. 70 Mitglieder und Freunde des Vereins konnten bei gutem Essen und Trinken und (zumindestens vor 23h) dezenter Musik einen wunderschönen Sommerabend verbringen.

Vielen Dank an die vielen Helfer ohne die, wie immer, so eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle Brigitte und Bernd Löffler, die alles perfekt (und völlig stressfrei!) organisiert hatten.



die diesjährigen Festwirte Brigitte und Bernd



Seht gefreut haben wir uns über den Besuch von Waldemar Beck (links, ehemaliger Deutscher Meister im Einer) hier im Gespräch mit Herrn Markert

Jugendwanderfahrt 2001

am 11./12. August auf dem Neckar

Wahrscheinlich als Ausgleich zum letzten Jahr zeigte sich das Wetter bei der Jugendwanderfahrt 2001 von seiner besten Seite, so dass die Einen danach aussahen als wäre die Tour in Italien gewesen, und sich die anderen einen Sonnenbrand holten. Nachdem sich die Dettelbacher Fraktion auch eingefunden hatte, stachen wir in See, genauer gesagt auf die Straße, denn bis Eberbach mussten wir das schöne Wetter hinter Autoglas genießen. Unser Übernachtungsgepäck war schnell ausgeladen und weiter ging's zu unserem Einsatzort.

In Böttingen (Bekanntheitsgrad von Schernau) fanden wir eine geeignete Einsatzmöglichkeit. Da wir vergessen hatten, in Eberbach die Grills nebst Gasflasche auszupacken, wurde das Boot „Bacchus“ kurzerhand zum Ge-

fahrguttransporter umgerüstet. Um halb Eins schließlich ging's erst wirklich los, denn wir mussten natürlich wieder auf Dettelbach's Wanderfahrer warten, weil es dort scheinbar weit und breit keine brotbackende Menschenseele gibt. Lange waren wir nicht unterwegs, da machten wir an einem Campingplatz erst mal Mittagspause. Um so mehr legten wir uns danach in die Riemen - oder besser gesagt in die Skull. Die 33 km lange erste Etappe wurde schnell bewältigt, auch deswegen weil Dominik mit jedem Schleusenwärter aushandelte, durch die Schiffsschleuse gefahren zu werden. Außerdem mussten wir mit unseren zehn Teilnehmern keine Antriebsplätze unbesetzt lassen .

Kaum bei der Eberbacher RG angekommen, warfen wir uns in die Fluten des Neckar (wo wir uns nicht nur abkühlten, sondern auch eine Apfelschlacht veranstalteten), um uns nachher an unseren selbstgekochten Spaghettis zu sättigen. Allerdings waren manche gezwungen, etwas auf ihr Abendessen warten, da sie kein Geschirr mitgenommen hatten. Satt ist aber jeder geworden, bevor wir zu einer kurzen Besichtigung der Innenstadt aufbrachen. Die Nacht war kurz besonders weil zwei jugendliche Eberbacher Rennrunderer einen Heidenspass daran fanden, frühmorgens einen solchen Lärm zu veranstalten, dass ein Ausschlafen unmöglich war. So waren wir zeitig schon wieder unterwegs. Nach einer Schleuse machten wir mittag, wo unsere Youngsters die Badetauglichkeit der Schleuse testeten und beinahe die Stechpaddel vergaßen.

Nach wiederum über 30 km kamen wir in Heidelberg bei über 30 Grad an, die Hände rot, der Hintern tat weh. Bis wieder alles Gepäck, die Boote und die Crews abgeholt und die Autos verladen waren, gings zurück ins Maintal. Nach dem wohl unliebsamsten Teil der Fahrt (Waschen, Aufräumen, Putzen..) wird sich wohl jeder auf eine diesmal lange Nachtruhe gefreut haben.

Auch hier wie immer mein Dank an alle Fahrer und Helfer!!

Florian Bock

Damenwanderfahrt vom 7. - 9. September 2001 auf dem Neckar

Bericht von Irene Wiedemer

Teilnehmer: zehn Damen und ein Herr

Boote: Bacchus und Meekuh

Unterkunft: Gasthof Linde in Eberbach

vorgesehene Strecke: Binau - Heidelberg

Wie jedes Jahr traten die 10 Damen am letzten Ferienwochenende ihre Traditionelle Wanderfahrt an.

Am Freitag gegen 18 Uhr starteten wir mit dem Kümmels Bus nach Eberbach, wo wir im Gasthof Linde Quartier bezogen. Unser Ehrenvorsitzende Helmut besorgte zuverlässig - wie alle Jahre vorher - den Boottransport.. Bei gemeinsamen Abendessen und anschließendem "Hock" ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Am Samstag Morgen zeigte sich der Wettergott nicht gnädig. Starker Regen und heftige Böen ließen uns von unserem Vorhaben Abstand nehmen, die Gegend am Neckar vom Wasser aus kennen zu lernen. Kurz entschlossen wurde umgeplant, Besichtigung stand auf dem Programm. Also fuhren wir nach Heidelberg und schlenderten in kleine Gruppen, gewappnet mit Regenschirmen durch die sehenswerte Altstadt. Rechtzeitig zum Mittagessen riß der Himmel auf, und der Weg führte uns weiter nach Hirschhorn, einem Kleinen mittelalterlichen Städtchen mit Stadtmauer und großer Burg. Nach einer Kaffeepause ging es zurück nach Eberbach, wo wir uns im hauseigenen Schwimmbad erholten und auf Wetterbesserung hofften.

Am Sonntag Vormittag regnete es zwar nicht mehr, jedoch hatte der starke Wind noch nicht nachgelassen. Trotzdem entschlossen wir uns die Boote zu Wasser zu lassen und passierten dann ruderd die Befestigungsanlagen der Stadt, sowie Hirschhorn, unser eigentliches Etappenziel vom Vortag.

Danach begann es bald wieder so heftig zu regnen, dass wir nach ca. 5 weiteren Kilometern unsere Neckartour am Neckarhäuser Hof beenden mussten. Wir wurden dort von freundlichen Seglern begrüßt, die uns anboten, uns in ihrem Seglerheim vorm offenen Kamin bei einer Tasse Kaffee zu wärmen. Nach einer gemütlichen Vesper machten wir uns auf den Rückweg nach Kitzingen, nicht ohne vorher mit dem Segelclub Wimpel getauscht zu haben.

Wenn auch die sportliche Betätigung etwas zu kurz kam, war es eine gelungenen Fahrt unserer weiblichen Rudergemeinschaft. Neben einem Dan-

keschön für den Boots- und Mannschaftstransport an Helmut und Else, gilt unser Dank auch Margot, die , wie immer, die Wanderfahrt gut geplant hatte.



Ruderfotos im Internet

Nachdem ich seit kurzem Besitzer eines digitalen Fotoapparats bin, habe ich mich entschlossen ein paar Ruderbilder via Internet allen Interessierten zugänglich zu machen.

Es funktioniert ganz einfach:

Geben sie Adresse www.photoprintonline.com ein

und wählen sie den angezeigten Button "Öffentliche Alben".

Im jetzt erscheinenden Fenster geben sie in dem Eingabefeld unter "**In öffentlichen Alben suchen**" "**suche nach**" einfach **KRV** ein. Unter Kategorie lassen sie die Voreinstellung "alle" stehen. Drücken sie jetzt die **suche** Taste und es erscheint eine Liste mit den verfügbaren Alben.

Klicken sie in eines der Alben, um dort die Bilder zu sehen

Klicken Sie in ein Bild um es zu vergrößern.

Wenn sie sich auf der Startseite als Benutzer registrieren (ist kostenlos) , können sie sich sogar recht günstig und in guter Qualität Abzüge bestellen. Bezahlung ist aber leider nur über eine Kreditkartennummer möglich.

Viel Spaß!

KRV Termine

KRV Termine

NOVEMBER

- Samstag, 24. 11. Heringssessen

DEZEMBER

- 14.12. Winterabend

**Kitzinger Ruderverein
v. 1897 e.V.**
Kaiserstraße 27
97318 Kitzingen

**Entgelt bezahlt
beim Postamt
97318 Kitzingen**



Das Abrudern fand diesmal bei strömendem Regen in der Bootshalle statt